

Österreich ist schön, reich und voller Talente. Wir können unsere Probleme besser lösen als viele andere. Mit einer neuen, vernünftigen Politik. Und ganz ohne Korruption und Machtmissbrauch.

Peter Pilz



Um was es uns geht: Gerechtigkeit, Sicherheit und Verteidigung unserer Freiheit.

LISTE
PILZ JA,
ES
GEHT!

VIELE REGIEREN. EINER KONTROLLIERT.

Seit Jahrzehnten können sich die Menschen drauf verlassen: Mit Pilz im Parlament funktioniert die Kontrolle: von Lucona bis Eurofighter, von Noricum bis Telekom. Das Parlament hat drei Aufgaben: Gesetzgebung, die Erstellung des Budgets und die Kontrolle von Regierung und Verwaltung. Diesmal droht wieder eine Regierung mit Beteiligung der FPÖ. Da braucht Macht eine besonders starke Kontrolle. Mit Peter Pilz und seiner Liste.

VERTRAUEN IST GUT, KONTROLLE IST BESSER.

BUWOG, Telekom, Hypo Alpe Adria; Eurofighter – seit der schwarz-blauen Machtübernahme im Jahr 2000 hat Korruption die österreichischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler mehr als 20 Milliarden Euro gekostet. Aber Korruption ist mehr als das Verschwinden von Steuermilliarden in schwarzen, blauen und roten Kanälen. Sie ist Gift für das Vertrauen in die Politik. Wenn sich die Menschen nicht mehr auf ihre Politikerinnen und Politiker verlassen können, wenden sie sich von der Politik ab. So zerstört Korruption die Grundlagen unserer Demokratie. Mit der Liste Pilz wollen wir dieses Vertrauen zurückgewinnen.

VERTEIDIGUNG UNSERER HEIMAT EUROPA.

Unsere Heimat Österreich ist unsere offene Gesellschaft; unsere Gleichberechtigung von Frauen und Männern; unsere Trennung von Kirchen und Staat; unsere unabhängige Justiz; unsere Medienfreiheit; und unsere Demokratie. Wir verteidigen sie gegen die extreme Rechte und den politischen Islam.

Unser Frieden hat eine starke Basis: den sozialen Zusammenhalt. Zwei Jahrzehnte neoliberaler Gier haben hier viel zerstört. Die Politik muss sich ändern und statt für die Banken wieder für die Menschen da sein.

Mehr Gerechtigkeit – das ist der Schlüssel zu einer friedlichen Zukunft in Europa. Wir verteilen um – Arbeit, Einkommen und Lebenschancen. Wir sorgen dafür, dass alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern nicht vor der Armutsfalle stehen. Wir schaffen Sicherheit auch am Beginn des Arbeitslebens und später, wenn es um Pension und Pflege geht. Die Mittel sind da. Es fehlt nur an der Politik, die für die Menschen eintritt.

Österreich ist eines der schönsten und reichsten Länder der Welt. Wir können zeigen, wie es geht. Von der Schulreform bis zum Ausbau der Pflege; von der gerechten Steuerpolitik bis zur Bekämpfung der Korruption; von der Integration aller Menschen bis zum erfolgreichen Kampf gegen Extremismus – wir zeigen:

Ja, es geht!

Unterstütze uns bitte mit deiner Spende,
am besten direkt über www.listepilz.at/spenden



FÜR UNSERE HEIMAT ÖSTERREICH



Ø PILZ
15. OKTOBER

www.listepilz.at



Peter Pilz (Steiermark)

Wer seine Steuern zahlt, soll sich auf eines verlassen können: dass wir im Parlament kontrollieren, was damit geschieht. Auf Euro und Cent.



Alma Zadic (Wien)

Vor 23 Jahren bin ich vor dem Krieg geflüchtet und in Wien angekommen. Heute bin ich Anwältin und will meiner Heimat Österreich etwas von dem zurückgeben, das sie mir damals gegeben hat.



Daniela Holzinger (Oberösterreich)

12 Stunden Tag mit externer Kinderbetreuung oder 8 Stunden und Zeit für die Familie? Das werden wir im neuen Nationalrat entscheiden – für die Menschen.



Peter Kolba (Niederösterreich)

Von Fremdwährungskrediten bis zu VW-Gate: Es ist ganz einfach: Verbraucherschutz statt Konzernschutz.



Stephanie Cox (Wien)

Wir junge Abgeordnete für junge Menschen. Von Start Ups bis zu fairen Verträgen und sozialer Sicherheit.



Maria Stern (Niederösterreich)

Zehntausende alleinerziehende Frauen stehen mit ihren Kindern unverschuldet vor der Armutsfalle. Ich gehe für sie ins Parlament.



Alfred Noll (Niederösterreich)

Das Amtsgeheimnis schützt die Daten vor den Bürgerinnen und Bürgern. Wir machen damit Schluss – und ersetzen es durch das Bürgerinformationsrecht.



Hannes Werthner (Burgenland)

Die Digitalisierung wird unser Leben verändern. Aber wir bestimmen wie. Als Professor für Informatik garantiere ich, dass wir hier rasch handeln werden



Martha Bissmann (Steiermark)

Ich schaffe eine neue Plattform für Bürgerbeteiligung, online + offline, mit uns im Parlament.



Bruno Rossmann (Kärnten)

Eine Buchhändlerin in Oberpullendorf zahlt mehr Steuern als Amazon und Apple zusammen. Ich kenne die Schlupflöcher und die Tricks. Und mache damit Schluss.



Renée Schroeder (Salzburg)

Verdopplung der Grundlagenforschung. Ein eigenes Wissenschaftsministerium. Als Universitätsprofessorin weiß ich, was Österreichs Zukunft braucht.



Sebastian Bohrn-Mena (Wien)

Als ehemaliger Lehrling & Schuldirektor weiß ich, wie Bildung in Zukunft aussehen muss. Als Tierschützer werde ich den Tierschutz nun endlich politisch durchsetzen.



Teresa Roscher (Wien)

Hunderttausende, die pflegen und gepflegt werden, haben mit mir ihre erste Stimme im Nationalrat.



Wolfgang Zinggl (Wien)

Bau- und Immobilienspekulanten greifen unsere Städte und unsere Denkmäler an. Wir wehren sie ab. Im Parlament.



Maria Chelucci (Tirol)

Ein nachhaltiger, starker Tourismus auch im digitalen Zeitalter - für Österreich und mein Tirol.